TEMSA Skoda Sabancı Verkehrsmittel AG)

Umweltpolitik

Wir verpflichten uns zur Herstellung hochwertiger Produkte, die unseren Kunden höchste Sicherheit bieten und weder Mensch noch Umwelt belasten.

Sämtliche an unseren Standorten tätigen Personen, von unseren Aktivitäten Betroffenen sowie für Temsa handelnden Akteure tragen Mitverantwortung für die konsequente und gewissenhafte Umsetzung unserer Umweltprozesse.

Durch den Einsatz umweltschonender, risikoarmer Technologien sowie konsequentes Recycling reduzieren wir Abfälle, Emissionen und Abwässer systematisch. In Verbindung mit hoher Energieeffizienz minimieren wir die Auswirkungen unserer Betriebsabläufe auf Mensch und Umwelt auch weiterhin nachhaltig.

Wir:

- Wir steuern unsere betrieblichen Abläufe systematisch, um Umweltrisiken kontinuierlich zu minimieren und unsere Umweltleistung stetig zu verbessern,
- Wir halten alle geltenden umweltrechtlichen Vorschriften sowie unsere internen Unternehmensrichtlinien und Verfahrensstandards strikt ein,
- Wir halten unsere Umweltleistung auf höchstem Niveau und treiben deren kontinuierliche Optimierung voran,
- Wir würdigen und fördern das Engagement derer, die zur Verbesserung unserer Umweltleistung beitragen.
- Wir bauen die Führungskompetenz, Kapazitäten und Fähigkeiten unserer Organisation kontinuierlich aus, um unsere Umweltleistung konsequent weiterzuentwickeln.
- Unsere Umweltpläne basieren auf messbaren Zielen, und wir arbeiten konsequent lösungsorientiert.
- Wir alle verpflichten uns gemeinsam zur Erreichung dieser Ziele.

Geleitet von unserer Vision „Gemeinsam auf dem Weg der Nachhaltigkeit“ verpflichten wir uns, unser Umweltmanagementsystem kontinuierlich zu überwachen und zu optimieren, Mensch und Umwelt zu schützen, unsere Umweltauswirkungen zu minimieren, nachhaltige Produkte zu entwickeln sowie unsere ökologischen Nachhaltigkeitsbestrebungen durch gezieltes Abfall- und Wassermanagement, den Erhalt der biologischen Vielfalt, konsequente Klimaschutzplanung und die Förderung der Kreislaufwirtschaft stetig auszubauen und zu verbessern. Im Einklang mit dem Pariser Abkommen entwickeln und optimieren wir unsere ökologischen Nachhaltigkeitsmaßnahmen kontinuierlich weiter; durch unsere Richtlinien, Praktiken sowie die Einbindung von Stakeholdern und die Unterstützung politischer Prozesse fördern wir die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs). SDG 6: Durch die Unterstützung des Ziels „Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen“ räumen wir dem Abfall- und Wassermanagement Priorität ein, SDG 15: tragen zum Ziel „Leben an Land“ bei und fokussieren uns auf den Erhalt der biologischen Vielfalt, SDG 13: treiben im Sinne der „Klimaaktion“ unsere Aktionsplanung voran, SDG 12: und unterstützen das Ziel „Verantwortungsvoller Konsum und Produktion“ durch die konsequente Anwendung nachhaltiger Herstellungs- und Verbrauchskonzepte, unter festem Einbezug der Kreislaufwirtschaft. Auf diese Weise leisten wir einen aktiven Beitrag zum

globalen Klimaschutz, zur nachhaltigen Ressourcennutzung sowie zum Wohlstand von Ökosystemen und Gesellschaften.

UNSERE VERPFLICHTUNGEN

- TEMSA verpflichtet sich, die absoluten Treibhausgasemissionen der Scopes 1 und 2 bis 2030 im Vergleich zum Basisjahr 2021 um 68,6 % zu senken. Für die aus der Nutzung der verkauften Busse und Minibusse resultierenden Well-to-Wheel-Treibhausgasemissionen (Scope 3) verpflichtet sich TEMSA, diese gegenüber dem Basisjahr 2023 absolut um 42 % sowie um 59,6 % pro Personenkilometer (pkm) zu reduzieren.
- Bis 2050 verpflichtet sich TEMSA zu einer massiven Reduzierung der absoluten Scope-1- und Scope-2-Treibhausgasemissionen um 90 % im Vergleich zum Basisjahr 2021.
- Hinsichtlich der eingekauften Güter und Dienstleistungen sowie der Nutzung verkaufter Produkte verpflichtet sich TEMSA, die damit verbundenen Scope-3-Emissionen bis 2050 gegenüber dem Basisjahr 2023 um 97 % pro Personenkilometer (pkm) zu minimieren.
- Darüber hinaus verpflichtet sich TEMSA, bis 2050 entlang der gesamten Wertschöpfungskette das Netto-Null-Ziel für Treibhausgasemissionen zu erreichen.
- Bis 2030 werden ausgewählte Produkte unter Einbezug von Langlebigkeit, Reparierbarkeit und zirkulärer Materialzusammensetzung konsequent nach den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft konzipiert.
- Im Rahmen unserer Ziele für die Kreislaufwirtschaft streben wir an, bis zum Jahr 2050 einen zirkulären Materialfluss von 50 % zu erreichen.
- Wir verpflichten uns, die Wasserentnahme pro Äquivalentbus im Vergleich zum Basisjahr 2022 um 42 % zu senken.
- Wir sind entschlossen, Wasserverschmutzung durch die Kontrolle potenzieller Quellen und stetige Lösungsfindung zu verhindern, um schädliche Auswirkungen auf Wasserressourcen zu eliminieren. Wir integrieren Best Practices in unsere Betriebsabläufe, investieren gezielt in saubere Technologien und arbeiten eng mit unseren Stakeholdern zusammen, um die Wasserqualität für Umwelt und Gesellschaft nachhaltig zu sichern.
- Wir verpflichten uns, für unsere gesamte Belegschaft einen uneingeschränkten Zugang zu sicher verwaltetem Trinkwasser und sanitären Einrichtungen aufrechtzuerhalten, und gewährleisten dauerhaft die Bereitstellung von Handwaschgelegenheiten mit Wasser und Seife. Zur Verankerung bewährter Praktiken führen wir zudem weiterhin regelmäßige Hygieneschulungen durch und evaluieren die Teilnahme unserer Mitarbeitenden an diesen Programmen kontinuierlich.
- Wir verpflichten uns, bis 2045 unser Zero-Waste-Ziel zu erreichen und Entsorgungsmethoden wie Deponierung und Abfallverbrennung sukzessive einzustellen.
- Wir sind fest entschlossen, den Einsatz von Gefahrstoffen in unseren Betriebsabläufen schrittweise zu reduzieren und konsequent alle Möglichkeiten für deren gänzliche Eliminierung zu prüfen. Unser Ziel ist es, im Einklang mit internationalen Standards sicherere Alternativen zu etablieren und weiterhin eng mit unseren Stakeholdern zusammenzuarbeiten, um potenzielle Risiken für Mensch und Umwelt stetig zu minimieren.
- Bis 2030 streben wir an, die ökologische und soziale Leistung innerhalb unserer Lieferkette zu verbessern und die Emissionsreduzierung bei unseren Logistikpartnern sowie weiteren operativen Subunternehmern (operativen Stakeholdern) gezielt zu fördern.

- Wir streben an, dass unser Produktportfolio bis 2040 zu 100 % aus emissionsfreien Fahrzeugen besteht.
- Im Einklang mit unserem Klimaaktionsplan zielen wir darauf ab, unsere Energieeffizienz zu steigern und durch darauf ausgerichtete Initiativen sowie Kooperationen eine vollständig aus erneuerbaren Quellen gespeiste Energieversorgung sicherzustellen.
- Wir verpflichten uns, unsere Auswirkungen auf die biologische Vielfalt nachhaltig zu steuern und unseren Fokus auf den Erhalt sowie die Aufwertung von Lebensräumen und allen Arten, insbesondere von gefährdeten und endemischen Spezies, zu legen. Um die Auswirkungen auf die biologische Vielfalt nachhaltig zu steuern, sind wir fest entschlossen, den Schutz von Lebensräumen sowie sämtlicher Arten, insbesondere gefährdeter und endemischer Spezies, in den Mittelpunkt zu stellen und uns, sofern relevant und praktikabel, für die Aufwertung und Wiederherstellung von Habitaten einzusetzen.
- Wir verpflichten uns zur vollumfänglichen Einhaltung aller für uns geltenden Umweltgesetze, Verordnungen und verbindlichen Standards. Wir verankern diese Vorgaben in unseren Geschäftsprozessen, verfolgen Änderungen aufmerksam und ergreifen proaktive Maßnahmen, die über die bloße Erfüllung von Normen hinausgehen, um sicherzustellen, dass unsere Betriebsabläufe die rechtlichen und branchenspezifischen Erwartungen stets erfüllen oder übertreffen.
- Wir verpflichten uns, Klimawandelleugnung sowie jegliche Aktivitäten, die sich gegen Klimaschutzmaßnahmen richten, weder zu unterstützen

noch zu finanzieren.

TEMSA UMWELTPOLITIK UND STAKEHOLDER-ENGAGEMENT

Zur Erfüllung der in der Umweltpolitik verankerten Ziele strebt TEMSA danach, gemeinsam mit Mitarbeitenden, Lieferanten, Kunden und allen weiteren Stakeholdern einen aktiven Beitrag zu leisten, und fördert deren Engagement entsprechend.

Zu diesem Zweck:

Um den Beitrag der Mitarbeitenden zur Umweltpolitik zu fördern und zu evaluieren, wird der Prozess durch entsprechende Managementsysteme systematisch überwacht.

Wir überwachen kontinuierlich anhand regelmäßiger Lieferantenbewertungsumfragen und Audits unabhängiger externer Prüfgesellschaften, ob unsere Lieferanten unsere Nachhaltigkeitsprinzipien einhalten und bei der Bereitstellung von Dienstleistungen und Materialien umweltbewusst handeln. Wir streben an, bis 2040 die Ressourceneffizienz der Materialien in unseren Produkten zu maximieren und den Übergang zu einem zirkulären Wirtschaftsmodell zu vollziehen, wobei wir in diesem Prozess eng mit unseren Stakeholdern zusammenarbeiten.

Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden sind für uns ein grundlegender Wert, den wir konsequent in allen Geschäftsprozessen und Entscheidungen verankern. Die Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden haben in jeder Phase – von der Konzeption und Fertigung über den Vertrieb bis hin zur Nutzung unserer Produkte und Dienstleistungen – höchste Priorität.

Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Emission von Schadstoffen wie SOx, NOx, VOC, Feinstaub (PM), Staub und schädlichen Gasen in die Umwelt auf ein Minimum zu reduzieren. Eine regelmäßige Messung und Überwachung dieser Schadstoffe wird konsequent durchgeführt.

Um die Geräuschentwicklung beim Betrieb unserer Busse zu minimieren, greifen wir auf modernste Technologien und Best Practices zurück. Unser Ziel ist es dabei, das Wohlbefinden und die Ruhe unserer lokalen Gemeinschaft zu bewahren.

Zur effizienten Geruchskontrolle entwickeln und implementieren wir regelmäßige Wartungs- und Reinigungsverfahren. Unser Ziel ist es, jegliche Geruchsbelästigung in unserer Umgebung strikt zu vermeiden.

Wir rüsten unsere Beleuchtungssysteme auf intelligente und energieeffiziente Technologien um. Dadurch minimieren wir die Lichtverschmutzung.

Um umweltbelastende Verkehrsstaus zu minimieren, setzen wir auf unseren Servicerouten eine effektive Routenplanung und ein effizientes Busflottenmanagement ein. Durch die Reduzierung von Verkehrsengpässen zielen wir darauf ab, die Luftqualität zu verbessern.

Für Buskomponenten und Materialien, die das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben oder zurückgegeben wurden, wenden wir Recyclingprogramme an. Diese Programme tragen dazu bei, die Abfallmenge zu reduzieren und natürliche Ressourcen zu schonen. Unser Ziel ist es, das Recycling unbrauchbar gewordener Teile zu erhöhen und diese Prozesse kontinuierlich zu verbessern.

Wir entwickeln strenge Verfahren für die ordnungsgemäße Sammlung, den Transport und die Entsorgung von Altbuskomponenten. Das Abfallmanagement wird rigoros überwacht, um Umweltverschmutzung und Ressourcenverschwendung zu vermeiden.

Wir setzen uns im Rahmen der TEMSA Umweltpolitik und unseres Nachhaltigkeitsverständnisses weiterhin dafür ein, die Umwelt zu schützen und von uns verursachte Umweltschäden zu beheben, und ermutigen dabei auch unsere übrigen Stakeholder, dies ebenfalls zu tun.

Wir sind Teil dieser Welt, und die Ressourcen unserer Welt sind begrenzt. Wir verpflichten uns, an der Früherkennung von Umweltrisiken und der Planung erforderlicher Präventivmaßnahmen zu arbeiten – von der Material- und Ressourcenbeschaffung über Energieeffizienz und Rückgewinnung bis hin zu ökologischen Notfallanalysen. Im Rahmen dieser Verpflichtungen haben wir Initiativen in den Bereichen Energieeffizienz, effiziente Wassernutzung, Abfallmanagement und Kreislaufwirtschaft, Gleichstellung und Inklusion sowie gesellschaftlicher Nutzen umgesetzt und führen diese Arbeit gemeinsam mit Universitäten und Nichtregierungsorganisationen fort.

Die TEMSA Klimawandelstrategie basiert auf einem breit angelegten Ansatz, der die Reduzierung der Treibhausgasemissionen in der eigenen Produktion, in der Logistik und bei den Lieferanten umfasst. Im Rahmen unseres Klimaaktionsplans zielen wir darauf ab, auch durch Sensibilisierungsmaßnahmen und Schulungen einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Entwicklungen, wissenschaftliche Forschungen und Technologien im Umweltmanagement zu verfolgen, Kooperationen mit nationalen und internationalen Umweltorganisationen einzugehen,

gesetzlich vorgeschriebene Umweltstandards in unseren Produkten und allen Geschäftsprozessen anzuwenden, die Umweltauswirkungen unserer Produkte über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg zu überwachen und zu steuern sowie umweltfreundliche Produkte zu entwerfen und herzustellen, die in Bezug auf Energie- und Wasserverbrauch effizienter, langlebiger, reparierbar und recycelbar sind – das sind die Prioritäten von TEMSA im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit.
Wir fördern das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeitenden, Geschäftspartner sowie Stakeholder durch gezielte Schulungen und setzen uns gemeinsam mit unserem gesamten Ökosystem dafür ein, Umweltrisiken frühzeitig zu antizipieren, abzuwenden und die dafür notwendigen Maßnahmen konsequent zu planen.

VERANTWORTLICHKEITEN, ÜBERWACHUNG UND AUDITS ZUR TEMSA UMWELTPOLITIK

Die Verantwortung für die Ausarbeitung und Überwachung der TEMSA Umweltpolitik obliegt dem TEMSA Managementkomitee (TMC), welches diese bei Bedarf überprüft und aktualisiert.
Die Umsetzungsgrundsätze der TEMSA Umweltpolitik machen wir unseren Stakeholdern transparent über das Dokument „TEMSA Richtlinien und Verfahren“ zugänglich. In diesem Rahmen sind wir fest entschlossen, in Umweltfragen offen und transparent mit unseren Stakeholdern zu kommunizieren und deren Handlungsfähigkeit im Bereich der Nachhaltigkeit zu stärken. Um entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette maßgebliche Fortschritte zu erzielen, legen wir unseren Fokus auf den Aufbau von Partnerschaften, die Förderung der Kompetenzentwicklung sowie die Anregung einer aktiven Beteiligung.
Unsere Umwelt- und Klimaberichterstattung erstellen wir in voller Übereinstimmung mit internationalen Standards. Wir gewährleisten, dass die von uns veröffentlichten Daten durch unabhängige Prüfgesellschaften auditiert werden.
Im Rahmen des TEMSA Umweltmanagementsystems integrieren wir dieses ganzheitlich in unsere Geschäftsprozesse. Die konsequente Anwendung unserer Managementsystemprozesse belegen wir durch unsere Zertifizierungen nach ISO 14001, ISO 14064, ISO 14046, ISO 9001, ISO 45001, ISO 50001 und ISO 27001.
Detaillierte Informationen zu unseren Initiativen im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit finden Sie in unserem Nachhaltigkeitsbericht, unserem Klimaaktionsplan sowie in unserem CDP-Klimabericht.